

Bezugs-Preis
Die Halle und Giebichenstein 2,50 M
nach die Post bezogen 3 M für die
Wochenschrift. Die halbjährige
Bestellung kostet 12 M.

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die halbjährigen Zeitungen oder
anderen Anzeigen für Halle und Giebichen-
stein 1 M für die 1. und 2. Be-
stimmung, 1 M für die 3. und 4.
Bestimmung am Ende der
Anzeigenzeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition: Halle, Leipzigerstraße 87. Halle a. S., Sonnabend 27. Juli 1895. Berliner Bureau: Berlin C, Grödenstraße 3.

Bestellungen für die Monate August—September

auf die „Halle'sche Zeitung“ nehmen sämtliche Postanstalten zum Preise von 2 Mark entgegen, für Halle und Giebichenstein die unterzeichnete Expedition zum Preise von 1 Mark 70 Pf. Allen neu hinzutretenden Abonnenten werden die bisher erschienenen Berichte über den

Deutsch-Französischen Krieg

unpünktlich nachgeliefert gegen Einsendung der Abonnements-Quittung. Expedition der „Halle'schen Zeitung“, Landeszeitung für die Provinz Sachsen etc.

Zurück ein Rückblick.

In den Zeitungen wird jetzt auf das unermüdete Verbalten der großen deutschen Bankhäuser Anno 1870 hingewiesen, welche sich nachgewiesenermaßen an der Bekämpfung der preussischen Währungsnot beteiligt. Die königliche Preussische Staatsbank, das von den Freiökonomiegelehrten und den Politikern des Manchestersystems in Preussland so viel angefeindete Institut, übernahm den ganzen Betrag, während ein Berliner Bankier unermüdet französische Kreditschleife schickte, bis ihm die Staatsbankrottatschaft das Verbot erließ, seines Thuns vor Augen zu führen. Er rettete dem Ehrenmann damit gleichwohl ein gutes Stück Geld. Nachdem die Kunde von dem Bankrotten „Anfess Frey“ nach Berlin gedrungen war, ließ die verarmte preussische Emittent sprunghaft über Paris und selbst nach die Berliner Devisen der Äußersten Ehrfurcht, und sie ist ja auch die erste gewesen, welche den materiellen Nutzen der großen Währungsnot des deutschen Volkes abgeköpft hat, sehr zum Schaden der Gesamtheit.

lediglich daran, daß kein Maß in der Entwicklung inne gehalten wurde. In ganz Europa trat damals bereits mit den Jahren 1868/69 — eine außerordentliche Wille der Wirtschaft ein: die Eröffnung des Suezkanals involvierte eine tiefgreifende Veränderung des gesamten europäischen Handels. Deutschland war anfänglich etwas zurückgeblieben, um so rascher vorwärts zu kommen, die Welt ging schließlich in Heberföhung über. Die Ausgründung zahlloser Aktien-Gesellschaften war das eigentliche Charakteristikum dieser Entwicklung: es trat hinzu die rasche Ausdehnung des Eisenbahnnetzes, der Eisenwerke und Eisenerze, des künstlichen Düngemittels. In diese Epoche fiel nun die Ausgründung der 3 Milliarden, der Uebertragung der Weltmacht, die Kündigung zahlreicher Staatsanleihen, die außerordentlichen Anwerbetreibungen, welche auf die Industrie ungemein stimulierend wirkten. Diese Entwicklung war überaus fruchtbar in höchsten Grade und man kann die Staatsregierung nicht völlig von dem Vorwurf freisprechen, dabei mitgewirkt zu haben. Die schärfste Kritik aber war der Währungsnot, der eine bis dahin nie erreichte Höhe zeigte. Was dann die überaus rasche Nachfrage vollständig nachließ, als der große Krieg der Weltkriege ein Ende gemacht hatte, da trat ein jähes Einlenken der Preise ein, die einzelnen Unternehmer entließen ein Drittel oder gar die Hälfte ihrer Arbeiter, ungeheure Kapitalverluste, eine nie dagewesene Ziffer von Bankrotten zeigte der erschütterten Welt, daß der Rückschlag eingetreten war, daß die Staat für die volle Haftpflicht den vollen Betrag auf dem Fuße folgt. Große Arbeiterkreise verließen der Rabagabondage, die fremde Konkurrenz wurde mit jedem Jahre zahlreicher und auf einzelnen Industriezweigen machte sich eine völlige Stokung des Absatzes geltend.

Sind nun die Wunden vernarbt, welche damals dem Weltfrieden schaffte? Sind unsere Vaterlande durch die Spekulation geschlagen worden? Ist das deutsche Publikum jetzt so viel weniger geworden, daß es der leitenden Hand einer sorgfältigen, weisen Regierung entbehren kann? Ist die Gesundheit aller unserer inneren Verhältnisse so viel gewachsen, haben die Jahre streifender Regiments so erheblich gewirkt, daß von dem benährten Boden abgeworfen werden konnte? Wir glauben es nicht! Wir haben die Einwirkungen der Ereignisse, die wir vorstehend flüchtig angedeutet, für so tief und nachhaltig, daß die leitende politische Idee der Jahre 1881—1890 auch fernhin in Kraft bleiben mußte. Mit dem Regierungsantritt des Herrn v. Caprivi aber wurde diese Idee entkräftet, und mit Bedauern fest, daß auch Kaiser Wilhelm ihr noch nicht wieder zu ihrem Recht verholfen hat. Es besteht noch dieselbe Schwachheit des Publikums der Währungsoperationen gegenüber wie damals, denn die Aktiennotelle von 1884 hat ihren Zweck erfüllt. Die Aera der Handelsverträge hat eine Politik eingeleitet, die dem Geiste der Bismarck'schen Politik wieder war. Die furchtbare Währungsnot der wirtschaftlichen Niederganges, die Sozialdemokratie, die fast jeder dem je Haupt entpor, ungehindert durch irgendwelche Maßnahmen, die Kolonialpolitik, welche zu dem Bestimmung der nationalen Aera als notwendiges Glied hinzugehört, amangelt der künftigen Annulla und hat sich von dem schmerzlichen Schlage, der ihr 1890 zu teil wurde, noch nicht wieder erholt. Und doch haben die Ereignisse zur Evidenz bewiesen, daß das Bankrotten, das freie Spiel der wirtschaftlichen Kräfte, seinen Segen bringt. Eine Gesundung unserer bedenklichen Zustände kann nur eintreten, wenn sich Regierung und Volk wieder auf die schöpferische Idee von der erhöhten Kompetenz des Staates bekennen und diesem Gedanken die Herrschaft über die Gesetzgebung wieder einräumen.

Der Rechnungsabschluss des Reiches

Im jüngst veröffentlichten Etatsjahr 1894/95 schließt mit dem Ueberflusse von 7,7 Millionen Mark ab. Betrachtet man den Reichshaushalt nach Aufstellung der großen durchlaufenden Posten (Ueberrestungen, Reichsverschuldung) als Netto-Etat so bleibt ein Deckungsbedarf von rund 750 Millionen bestehen. Die Einnahmen übertrafen demnach den Deckungsbedarf um etwa ein Prozent. Dies darf wohl zu nächst als Beleg dafür gelten, daß die Veranschlagung des Reichshaushalts im großen und ganzen genau den tatsächlich eingetretenen Verhältnissen entspricht, soweit es sich eben um diejenigen Ziffern handelt, in denen der eigentliche Verwaltungsbetrieb und die eigenen Einnahmen des Reiches sich darstellen. Da man kann auch einen Schritt weitergehen und die Frage aufwerfen, ob noch die richtige Richtung bei der Veranschlagung der Einnahmen geübt ist, wenn man nun schon zum dritten Male, der Reichstag sich unter dem Einflusse des Eugen Richter'schen Einnahme-Optimismus bewegen läßt, ihrer Natur nach unwirksame Einnahmen in der Regel so hoch festzusetzen, als sie möglich erweise sich geltend machen können. Dies gilt insbesondere von Ueberbühung der Polizeiwaltung und dem Ertrag der Zuckersteuer.

Aus großen Tagen. Zur 25 jährigen Erinnerung.

12. (Nachdruck, aus dem Einzelnen, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.) Unser Halle'sches Landwehrbataillon während des Feldzuges.

Wir unterbreiten heute die Reihe unserer Artikel, die aus den Mitteilungen der „Hall. Ztg.“ des Jahres 1870 die Ereignisse jener großen Zeit, die Einmüdigkeit und Opferbereitschaft des deutschen Volkes, und der Bevölkerung unserer Provinz Sachsen und unserer Stadt Halle im Besonderen, uns mit frischen, lebhaften Farben vor die Seele zaubert und unser Blut schneller schlagen, unser Herz aufbeben läßt in Freude und Stolz über den fröhlichen Ernst, den fröhlichen Mut, die gewaltige Kraft des deutschen Volkes, da es in seinen heiligsten Gefühlen verletzt war. Wir unterbreiten die Reihe dieser Artikel heute, um einem gerade dem Landwehrregiment Halle aufs Höchste interessierenden Aufzuge Platz zu verschaffen, der uns die Märkte, Gefahren und Anstrengungen des Landwehrbataillons Halle Nr. 27 während des Feldzuges in Form des letzten Reichs-Lagebuches schildert, welches einer der Kompanieführer des Bataillons, Herr Hauptmann A. D. Selckmann in jenen Tagen gefügt hat und welches uns in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellt worden ist. Unsere alten Kämpfer werden beim Lesen des Lagebuches, dessen Einzelzügen am Hinterflusse, auf Verposten und auf Märkten in Schlachten, oft abgerissenen Seiten erfolgt sind, nochmals den ganzen Feldzug im Auge durchleben, an mancher kurzen, trostlos aussehenden Notiz wird sich wieder die Erinnerung an ausdauernde, mit Freude und Eifer erfüllt ausgehende Anstrengung und Notiz lebend. Wenn auch unserm Landwehrbataillon es nicht vergönnt war, auf den blutigen Schlachtfeldern der Entscheidungsschlachten aktiv mit einzugreifen, so hat es doch durch eine lange Reihe der anstrengendsten Märkte, durch noch andere Vorkämpfe und Belagerungsdienste, die Körper und Seele taubendmal mehr gewirkt, als eine heftige Schlacht, ein heftiges

Requiem abgelegt von opferstärkter, treuer Pflichterfüllung. Das Lagebuch lautet: Am 21. Juli 1870 trafen die zum Landwehr-Bataillon Halle einberufenen Offiziere, um zu dessen Kommandeur der Hauptmann Schramm vom 67. Inf. Reg. ernannt war, welcher indessen das Kommando alsbald an Major von Hagen übergab, um das zweite Bataillon des 27. Reg. zu übernehmen. Als Adjutant fungierte Lieutenant Bernice. Die 6. Komp. führte Premierlieutenant Schlemmer von Heimbürg, 7. „ „ „ Hauptmann Schöler, 8. „ „ „ „ Franke. Am 22. Juli trafen die Unteroffiziere und am 23. die Mannschaften, die am 24. und 25. eingeleitet, am 26. exercirt wurden, ein, und am 27. rückte das Bataillon zu Fuß nach Torgau zu aus, zu dessen Belagerung es vorzüglich bestimmt war. Am 30. Juli traf dasselbe in Torgau ein und bezog auf den Dörfern Nischkau, Jesteritz, Awtau, Mosenfeld, Danstien und Großleben Kanonenemments-Quartiere, rückte am 31. Juli und exercierte von 1. bis 3. August. Die schnelle Zurückverlegung des Heerdes von der Grenze veranlaßte eine andere Veranordnung des Bataillons. Am 4. August trat es der Marsch nach Leipzig ein, wo es am 6. eintraf und die Nachricht vorband, daß es seit dem 4. August als „mobil“ gefährt wurde. Am 7. August dampfte das Bataillon über Würzburg, Darmstadt, Mainz der Grenze zu und wurde am 11. August früh 4 Uhr in Oberhofen ausgeladen, um nach am selbigen Tage durch Landau nach Regensburg zu marschieren. Am 14. August überföhrte das Bataillon hinter Schweigen mit Kurza die Grenze und passierte das Schloßfeld von Weiskirchen nach Gura. Am 15. war das ganze Regiment in Gogaua vereinigt und in der flackeren untergebracht. Am 16. erfolgte der Marsch nach Ringelsdorf und Niedermörsen, am 17. war Auhelag, am 18. Marsch nach Weiskirchen, am 19. ging über die Dörfer bei Fette Bügelstein vorbei (2 Stunden von Würzburg entfernt), am 20. über Sauburg nach der Herrne Wühnung, am 21. über Neiscont nach Souffe, am 22. nach Günneville. Hier hatte das Fourier-Kommando am 21. einer militärischen Erklärung beigewohnt. Wärsen von bayerischen Jägerregimenten waren beim Schwennen von Wärsen von Geblüsten angegriffen worden und ein Jäger sichtlich durch Kugeln verwundet worden. Einer der Wärsenführer war ergriffen worden, kriegerisch zum Tode detarbiert und noch an demselben Abend 9 Uhr im Schloßgarten erschossen. Am 23. August Marsch von Emsville nach Nancy, wo der Generalkommande von Leul bei vorgekommen wurde, am 24. Auhelag

in dem schönen Nancy, am 25. Marsch in die Nähe von Colombey am 26. nach Marlenheim. Der Marsch der Marsch ein, nach Toul zurückzulehen und die Belagerung zu übernehmen. Am 27. August kam das Bataillon dem auch vor Toul an und quartierte sich in Groumes und Herrne Gebatopol ein. Am 28. August war die Veranordnung von Toul beendet und das Bataillon blieb bis zum 30. September in dieser Stellung, wo es vom Regiment Nr. 75 abgelöst wurde, nach Anversville marschierte und dort am 14. Auhelag hatte. Am 15. September Marsch nach Morlaucourt, am 16. über Signy nach Autnois, wo am 17. Auhelag war. Am 18. Marsch über Anversville nach Belfort. Am 19. nach Niry und Heberföhung der Marsch. Am 20. und 21. Marsch nach Segonne, wo am 22. Auhelag. Am 23. über Morcaux les Perrois, wo die 8. Komp. als Ersatzpunkte zurückblieb, nach Anzes. Am 24. über Wenden, wo die 6. Komp. verbleibt, während die 6. und 7. Komp. nach Neufort marschierte. Am 25. und 26. Auhelag, am 27. vertrieben die 6. Kompagnie wieder in Coulmiers. Am 28. ging es nach Neufort, wo das Bataillon von dem Offizierskorps der 2. Komp. 88. Regiments mit der Regiments-Musik empfangen wurde. In Neufort verließen die 5. und 6. Komp., die 6. und 7. Komp. ging nach Anzes bis zum 28. Oktober, wo über Coulmiers marschierte am 4. über Neufort, wo die 6. Kompagnie verblieb, nach Neufort marschierte. Hier wurden dem Bataillon 2 Landwehr-Kompagnien 18. und 58. Regiments zugesellt und für die Folge als 11. und 12. Komp. geführt. Das Bataillon verließ sich auf die Dole Steuung und Colbel und hielt hier am 31. Oktober und 1. November Auhelag. Am 2. November marschierte das Bataillon nach Metz und trat dort in den Bestandteile eines Detachement unter dem Befehl des Oberlieutenant von Kullensier, welches nimmere aus 4 Eskadronen der 2. Kavallerie-Regiment, 1 Batterie Württembergischer Artillerie (Hauptmann Franke), 1 bayerische und 1 preussische Landwehrbataillon zu je 6 Kompagnien bestand und dessen Aufgabe es war, die feinen Brücken über die Seine südlich Paris zu sichern. Die 8. Kompagnie Nr. 27 verblieb zu diesem Zwecke in Metz. Die anderen Züge führten am 3. September von Metz nach Metz, marschierte am 4. über Metz, wo die 6. Kompagnie verblieb, nach Montecan, um die Brücken über die Seine und Yonne, die hier zusammenfließen, zu sichern und vom 5. bis 21. November die Ufer von den abziehenden Franzosen zu besetzen zu lassen. In Montecan, wo Seine und Yonne sich vereinigen, führt eine feine Brücke über beide Flüsse. In der Mitte derselben befindet sich ein Standbild aus Erz des Generals Klapp mit der Aufschrift: „Hier hat General Klapp die Württembergische Batterie mitgeführt.“ Der Hauptmann Franke der Württembergischen Batterie mitgeführt ein Standbild unter dieser Aufschrift, „gelesen und anerkannt. Ein Württemberg 1870.“

Gelegenheitskauf in Seidenstoffen.
 Um mein Lager zu der am 1. August stattfindenden Inventur möglichst zu verkleinern, gewähre ich im Monat Juli bei jedem Einkauf **10% Rabatt** nur bis zum 1. August.

G. Schwarzenberger,
 Halle, Saale, Post-Str. 10.
 Specialgeschäft für Seidenstoffe.
 Sonntags geöffnet von 8-9^{1/2} und 11^{1/2}-2 Uhr.

Geolsteiner Sprudel
 Tafelgetränk 1. Ranges.
 Preisgekrönt auf allen besuchten Ausstellungen.
 Aerztliche Zeitschriften empfehlen als wohlschmeckendes Getränk bei Magen- und Nervenleiden.
 Haupt-Depôt: Albin Hornbogen, Halle, Augustastrasse 11.
 Die Direction des Geolsteiner Sprudels, Geolstein-Eifel.

Carl Kästner, Leipzig,
 Blumengasse Nr. 10 u. 12,
 Lieferant der Reichsbank und Post,
 empfiehlt bestbewährte
 feuer- und diebesfichere
Geldschränke.
 Höchste Sicherheit bei billigsten Preisen.

Für Erhaltungsbefürzte, Reconvalescenten und chronisch Leidende
Marienbad bei Goslar a. Harz.
 Wundervolle Lage dicht am Wald.
 Wasserkuren, Heilgymnastik, Massage, Diät- u. Ferralnkuren, Electrotherapie, Trankkuren, Entziehungskuren, Pensionspreis v. M. 5 pro Tag incl. Arzt, Beh. an San.-Bat. Dr. F. Servaes u. Dr. med. C. Servaes.

Triumphstühle
 einfache 1.50-2.50 M., mit Armlehne u. Verlängerung 3.50-8 M.
Hängematten
 8923) von 1.50-6 M., empfiehlt

M. M. Mollnau, Merseb. Str. 13.
 Feinschneider 438.
 In Folge amtlicher Bekanntmachung der Königl. Reichs-Inspection, betreffend
Nachrüstung reparirter Waagen,
 werde ich von jetzt ab allen bei mir gekauften neuen, sowie reparirten und nachgekauften Waagen den darüber erzielten amtlichen Attestaten beifügen.
 Ich halte mich zur Anfertigung aller Arten Waagen für **Loth-, Maß-, Kraft-, Vieh- u. nach den neuesten aichamtlichen Vorschriften**, mit und ohne Billetruchapparat bestens empfohlen, ebenso wird jede Art **Reparatur** sachgemäß und billigst ausgeführt.
 Geselich vorgeschriebene Umstellungen an älteren Waagen bringe ich in leicht zu handhabender Construction zu mäßigen Preisen an.

Zur Lieferung von
Locomobilkohlen
 in ganzen Ladungen ab Seebe oder in Fuhrten ab meinem Lager, empfiehlt sich
H. Troepper, Halle a. S., Fernsprecher 80.

Albin Kentze, 24 Schmeerstraße 24.
Croquetsspiele in allen Größen.
Tennisschläger u. Bälle!
Blaue Leiterwagen, Sandwagen zu billigsten Preisen bei
Albin Kentze, 24 Schmeerstraße 24.

Bei Möbeltransporten und Aufbewahrung empfiehlt sich
A. W. Haase, Bahnhofstrasse 18.

Saccharin, 500 mal so süß wie Zucker.
 der Saccharinfabrik
Fahlberg, List & Co., Salbke-Westerhüsen a. Elbe,
 ist anerkannt das einzige reine Saccharin des Handels.
Wichtig für Hausfrauen
 zur Einmachzeit als bestes und billigstes Versüßungs- und Konservierungsmittel.
 Ansoeziehnert für Kompott, Dunstobst, Obstmass, Fruchtsäfte etc.
Grosse Preis-Ersparnis.
 Erhältlich in fast allen Apotheken und Drogen-Handlungen.
 Muster und Gebrauchsanweisungen kostenlos durch den Vertreter: **Gustav Klineke** in Halle a. S., Thorstrasse 1.

57. Bender's REFORM-SCHUHE
 sind die besten Zerstehen- und Heil-Schuhe.
Gr. Ulrichstr. 57.

Actien
 der Actien-Gesellschaft für Hutfabrikation in Guben werden zu kaufen gesucht.
 Offerten erbiten unter **J. F. 5294** an die Expedition des Berliner Tageblatt, Berlin S. W.

Harzer Königsbrunnen,
 natürl. Kohlensäures Mineralwasser.
 Vorzügliches Tafelgetränk.
 Niederlage: **Rud. Hoffmann Ww.,** Mühlberg I.

Trauerhüte
 in einfachem und feinem Genre,
Flore u. Büscheln
 empfiehlt in größter Auswahl
B. Christ, Halle, Gr. Steinstr. 13.

Ueber Nacht trocknet die Fußbodenfarbe
 der Pfund 50 Pf. von
Große Ulrichstraße 9 F. A. Patz, neben Mars la Tour

Salaröl- u. Petroleum-Motoren
 eigener, neuester Construction, den besten Gas-Motoren an Leistungsfähigkeit nicht nachstehend, vorzüglich geeignet für
elektrische Anlagen, empfehlen den Herren Gewerbetreibenden als **billigste Betriebskraft**
F. Herbst & Co., Halle a. S.

Charnier-Uhrketten
 sind das denkbar Beste nach massivem Gold; ich gewähre auf dieselben
10 Jahre Garantie
 und laufe die Ketten, wenn abgetragen, nach Gewicht wieder zurück.
Damenketten, prachtvolle neue Muster, M. 15-25.
Herrenketten, M. 20-40.
 E. Sehr große Auswahl!
J. Egg Nachf., Gr. Ulrichstraße 41.

Kirschsafft
 und
Johannisbeersafft
 reichlich von der Presse, empfiehlt
Otto Thieme, Geiststraße 11, Fernsprecher 885.

Photographie.
 Vom 27. d. Mts. verlege ich mein Photogr. Atelier von Alte Promenade 9 nach
KL. Ulrichstrasse 18a I.
 Neu erbautes Atelier nach Eggeweller's System mit
 „Lichtbrecher“,
 „das einzige dieser Art in Halle“.
L. Minzloff, Sonntags von 11-4 Uhr.

Kinderfesten empfehle
Verloofungs-Gegenstände
 in allen Preislagen zu billigsten Engros-Preisen.
Abschied-Adler von 50 Pf. bis 6 M.
Sterne, Scheiben, Armbrüste, Ballon-Laternen, Englaternen, ganz besonders preiswerth.
Luffballons, 1 u. 1.50 M., Fahnen, Schularitel.
Robert Plötz, 17 Leipzigerstraße 17.

Meine für die Aufbewahrung von Werthpapieren, Urkunden, Hypothekendocumenten, Pensions- und Werthgegenständen aller Art getroffenen Tresoreinrichtungen empfehle ich mit dem Hinweis darauf zur Benutzung, dass ich auf Antrag auch alle mit der Verwaltung von Werthpapieren und Hypothekenforderungen verbundenen Obliegenheiten übernehme.
Halle a. S. H. F. Lehmann.
 Bank- u. Wechselgeschäft.

Fliegenleim, Fliegenpulver
 liefert am besten die Drogenhandlung
Große Ulrichstraße 9 F. A. Patz, neb. Mars-la-Tour

Sierdurch theile ich meinen werthen Kunden nochmals mit, daß sich meine **Reinen- und Wäschehandlung** nicht mehr 8816) Große Märkerstraße, sondern **Leipzigerstraße 21** in Firma **Schnabel & Grünberg** befindet.
 Rotationsdruck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Sal...
 La...
 wie ein...
 noch d...
 den G...
 dem L...
 und b...
 Gegen...
 inmit...
 metü...
 bewegt...
 über...
 ritter...
 schwan...
 Untere...
 Sonn...
 durften...
 Lieber...
 trägt...
 fliegt...
 mit d...
 der W...
 durch...
 röhren...
 Schütt...
 einen...
 durch...
 schwan...
 Sträu...
 schänt...
 läute...
 die S...
 erime...
 fuden...
 den C...
 Anfr...
 trieber...
 zum G...
 über...
 ihm i...
 oder...
 gepro...

Neu-York, 26. Juli, 6 Uhr Abends. Warenbericht. (Die gezeigten Notierungen sind einmündig beigelegt.) Baum...

Zensus für Mais: stetig.

Zensus für Weizen: stetig.

Chicago, 26. Juli, 6 Uhr Abends. Warenbericht. (Die gezeigten Notierungen sind einmündig beigelegt.) Weizen...

Zensus für Weizen: stetig.

Zensus für Mais: stetig.

Bericht der Börse zu Halle a. E.

Halle a. E., den 27. Juli 1895.

Börse mit Kursbuch der Metallbörsen für 1000 Mark...

Stimmzahl anst. auf 50-55. Güter mit 100 Mark...

Konkursbericht der Bankfirmen zu Halle a. E.

Table with columns: Börse vom 27. Juli 1895, Dividende für %, Kursnotiz. Lists various bank firms and their financial details.

Boje Vorboten!

Fall die Hälfte der Menschheit ist jetzt von einer schrecklichen Krankheit ergriffen, welche durch die traurigen Folgen unzähliger Unheil anrichtet. Die Vorboten und Anfangssymptome der Krankheit sind: Schenkelweh und fortwährende, schließliche Krämpfe...

Der Herrlich Grimm zu Kupferslager, Post Aemtel (Kar. Sachfen), welcher durch die „Sanjana-Heilmethode“ von einem vorgeschrittenen Stadium...

Bekanntmachung.

Freitag, den 30. Juli 1895 sollen von 3 Uhr Vormittag ab im südlichen Hofe des hiesigen Holzgrundstücks, Gz. Zehnteltr. 72, Eintragung der Hof...

Bittergut

870 Morz., davon 493 Morz. Acker, Weizen u. Ackerbau, 400 Morz. Vieh...

Colonialw.-Gesch.

mit Prämien-Concession, am liebsten in ein Landblatt mit Wochenmärkten. Offerten mit näherem Anlag. unt. Z. 8901 in der Exp. d. Hg. Agenten...

Drei fette bayrische Ochsen

sehen zum sofortigen Verkauf in 8960 Rieda Nr. 1. Dreihaarige Vorderhäufchen von vorzüglicher, fleischreicher Beschaffenheit...

Offene und gefachte Stellen.

Kaufm. Theilhaber gesucht für eine technisch gut geleitete und für Geschäftlich mit Wachstumskraft...

Bekanntmachung.

Den Eigentümern der Grundstücke Th. Amner, Schmiedstraße 34 hier, ist eine amtliche Verkaufsstelle für Hof...

Zwei gebrauchte Dampf-Dreschmaschinen.

sehr gut erhalten, hat vorzügliches Aussehen. Preis 1800 Mk. C. Klepzig.

An- u. Verkäufe.

Verpachtungen. Ein kleiner Gut, bestehend aus ca. 160 Morgen gutem Ackerboden...

Der Verkauf von Büchern.

Der Verkauf von Büchern der Kaiserlichen Thronfolgerin Kaiserin Elisabeth, geb. Kaiserin von Österreich...

Schloßer u. Monteur.

für Dampfmaschinenbau gesucht. Born. Herzog. Anz. Maschinenbau-Anhalt u. Eisen-gießerei (1885) Actien-Gesellschaft zu Bernburg.

Herrmann Helmann.

Waisenka. 1. März.

Das Hausgrundstück.

Nr. 69 am Bequeme Platz zu Bünauf, enthaltend neugebaute Wohnfläche, Veranda- und Wohnräume...

Züchtige Oberschweizer.

verkauft u. ledig sind stets unentgeltlich zu haben bei Oberschweizer Immler in Reinsdorf b. Plauen i. V. (1887)

Ein intelligentes junges Mann.

aus guter Familie sofort als Polier für bezu. Stellung für ein Fabrik-Gelicht zu gelegentlicher Ausbildung als Kaufmann. Offerten mit curriculum vitae unt. Z. 8933 in der Exp. d. Hg. (1888)

Ein Oeconomie-Gehrling.

im Besitz des einjährigen Zeugnisses, findet 1. Oct. cr. auf mehren 1000 Mk. hohen Acker-Vertrags in Gochfeld, Kreis Unter-Weinert u. hiesigen Inspectors Stellung. Dom. Arien. 28. Juli 1895. Gundersen Böding.

Seidenstoffe.

empfehlen wir in bekannt soliden Qualitäten für Brautkleider weiss, crème, glatt und gemustert, Mtr. von Mk. 1.50 an.

Hochzeitskleider.

schwarz und alle modernen Farben, glatt und gemustert, Meter von Mk. 1.25 an.

Strassenkleider.

uni und gemustert, schwarz und couleur. Meter von Mk. 1.— an.

Foulardkleider.

alle Farben, einfarbig und bedruckt, rein Seide, Meter von Mk. 1.— an. (1890)

A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 87.

Seidenstoffe.

empfehlen wir in bekannt soliden Qualitäten für Brautkleider weiss, crème, glatt und gemustert, Mtr. von Mk. 1.50 an.

Brautkleider.

weiss, crème, glatt und gemustert, Mtr. von Mk. 1.50 an.

Hochzeitskleider.

schwarz und alle modernen Farben, glatt und gemustert, Meter von Mk. 1.25 an.

Strassenkleider.

uni und gemustert, schwarz und couleur. Meter von Mk. 1.— an.

Foulardkleider.

alle Farben, einfarbig und bedruckt, rein Seide, Meter von Mk. 1.— an. (1890)

A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 87.

Seidenstoffe.

empfehlen wir in bekannt soliden Qualitäten für Brautkleider weiss, crème, glatt und gemustert, Mtr. von Mk. 1.50 an.

Brautkleider.

weiss, crème, glatt und gemustert, Mtr. von Mk. 1.50 an.

Hochzeitskleider.

schwarz und alle modernen Farben, glatt und gemustert, Meter von Mk. 1.25 an.

Strassenkleider.

uni und gemustert, schwarz und couleur. Meter von Mk. 1.— an.

Foulardkleider.

alle Farben, einfarbig und bedruckt, rein Seide, Meter von Mk. 1.— an. (1890)

A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 87.

Seidenstoffe.

empfehlen wir in bekannt soliden Qualitäten für Brautkleider weiss, crème, glatt und gemustert, Mtr. von Mk. 1.50 an.

Brautkleider.

weiss, crème, glatt und gemustert, Mtr. von Mk. 1.50 an.

Hochzeitskleider.

schwarz und alle modernen Farben, glatt und gemustert, Meter von Mk. 1.25 an.

Strassenkleider.

uni und gemustert, schwarz und couleur. Meter von Mk. 1.— an.

Foulardkleider.

alle Farben, einfarbig und bedruckt, rein Seide, Meter von Mk. 1.— an. (1890)

A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 87.

Seidenstoffe.

empfehlen wir in bekannt soliden Qualitäten für Brautkleider weiss, crème, glatt und gemustert, Mtr. von Mk. 1.50 an.

Brautkleider.

weiss, crème, glatt und gemustert, Mtr. von Mk. 1.50 an.

Hochzeitskleider.

schwarz und alle modernen Farben, glatt und gemustert, Meter von Mk. 1.25 an.

Strassenkleider.

uni und gemustert, schwarz und couleur. Meter von Mk. 1.— an.

Foulardkleider.

alle Farben, einfarbig und bedruckt, rein Seide, Meter von Mk. 1.— an. (1890)

A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 87.

Seidenstoffe.

empfehlen wir in bekannt soliden Qualitäten für Brautkleider weiss, crème, glatt und gemustert, Mtr. von Mk. 1.50 an.

Brautkleider.

weiss, crème, glatt und gemustert, Mtr. von Mk. 1.50 an.

Wer rationell, billig für alle Zeitungen zu inserieren will, wende sich an die älteste und leistungsfähigste Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.
Halle a. S., Schmeerstr. 20, I.
Ununterbrochen von 7-7 Uhr geöffnet.

Zur Ernte!
empfehlen
Reinwollene Kleiderstoffe,
doppeltbreit, Meter von 60 Pfg. an.
= Buckskins. =
Ein Posten Reste und einzelne Hosen
zu sehr billigen Preisen. [8977]
Rud. Niemann Nachf.,
Jnh. Weiss & Freytag,
Leipzigerstr. 105 Halle a. S. am Markt.

Indische Pillen (Antidysentericum)
aus folgenden unschädlichen Pflanzenstoffen bestehend:
Pelletierin 0,10 g, Myrobal. Indic. praep. 7,5 g, Extr. gran. nat. 1,5 g, Extr. rosarum 1,5 g, Gummi arab. plr. 0,75 g.
heissen frische und veraltete
Diarrhöe, Dysenterie (Ruhr), Brechdurchfall (Cholera), Durchfall der Säuglinge, Sommer-Diarrhöe.
Sie regeln den Stuhl, beseitigen Hämorrhoidalblutungen in 2 bis 3 Tagen, haben günstigsten Einfluß bei Magen- und Darmverfälschung und bewirken, daß die Kranken durch die gleichzeitige Appetit vermehrende Wirkung sich zusehends erholen.
Zu haben in den Apotheken pro 1/2 Schachtel 2 Mk., 1/4 Schachtel 1 Mk. [8352]

Waltsgott's geklärter Citronensaft
aus reifen Früchten nach eigenem Verfahren hergestellt, ist das **delikateste Erfrischungsmittel** im Sommer, wird zu Eis und allen Speisen wie Frische Citronen verwendet und stellt sich im Gebrauch **billiger**, denn er verdorrt nie, während angeschnittene Citronen verfaulen. **Flaschen à 60 Pfg. und 2 Mk. bei M. Waltsgott.** [8454]

Sonntag, den 28. d. Mts. habe wieder eine Auswahl
Dänischer u. Wiedlenburger Wagenpferde.
Sangerhausen. Wilhelm Stock.

Wir mit einem neuen Transport
Ostpreussischer Pferde,
darunter einen Kinderponny, eingefroren.
Fr. Zwickert, Belitzscherstrasse 8, am Bahnhof. [8955]

Vom Montag, d. 29. Juli cr. stehen hochtragende u. frischmilchende
= Kühe =
sehr preiswerth zum Verkauf.
Cönnern, Saale. W. Neumeister. [8850]

Prima Stiere, Kühe u. Starken der Angler Rasse
hoch und niedertragend, liefert zu billigen Preisen;
resp. vermittelt deren Ankauf
H. Jacobsen,
Landwirth,
Bahnhofstr. Ringsberg pr. Glücksburg in Angeln.

Notationsbuch und Verlog von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.

Walhalla-Theater.
Direction: Richard Oberst.
The Silver Prince, Pastellmalerische Gruppenbilder in Prolog. (Sensationsstück!) Die **Freireittruppe**, Elite-Parterre-Orchester mit fünfzehn Soubretten. — **Brothers Williams**, Variouit-Quintett auf der japanischen Geitar. — **Miss Bena Aladdin** mit ihrer Kolonie abgerichteter Skafous. — Die beiden **Harlows**, englische Burlesk-Komödianten. — **Hil. Marie Becker**, Lieber- und Walzerfängerin. — Herr **Jean Bayer**, Gesangs- u. Charakter-Soubret. — **Stanora Theresia Romello**, Sand-Malerin.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Vormittags von 11/2 Uhr bis 1/2 12 Uhr
Grosser Fröhshoppen
bei
Frei-Concert.

National-Theater.
Sonabend, den 27. Juli: [8959]
Lehtes Gastspiel
des Herrn **Oskar Rohde** von G.H.N.
„Die Journalisten“,
Suffilist in 4 Akten von Gustav Freitag.
Sonntag, den 28. Juli:
„Der jüngste Hienant“,
Pöste mit Gesang von Jacobson.

Saalschlossbrauerei (Giebichenstein).
Menu: Sonntag, d. 28. Juli cr.
Krebs-Suppe
& Couvert
Mk. 1,75.
Frischer Lachs mit Butter
und neuen Kartoffeln.
Blumenkohlsuppe mit
Saucisen.
Gänsebraten.
Compot. Salat. Vanille-Eis.
Suppe mit 2 Gängen und Nachtisch
Mk. 1,25. [8958]
Fritz Rahne.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.
Morgen Sonntag, Nachmittags 3/4 12 Uhr
Groß. Militär-Concert
der Kapelle des Reg. Magdeb.
Mittw. Nr. 36. [8957]
Entrée 30 Pf. **O. Wiegert.**

Wintergarten.
Morgen Sonntag, Abends 8 Uhr
Groß. Militär-Concert
der Kapelle des Reg. Magdeb.
Mittw. Nr. 36. [8958]
Entrée 30 Pf. **O. Wiegert.**

Am 19. August d. J. Vormittags
11/2 Uhr findet auf dem kleinen Göggersplatz zu Halle ein
Appell
des Magdeburgerischen Infanterie-Regiments Nr. 36. statt, welchem der Herr Oberstleutnant v. Biele, demnach dem Regiment, welche während des Krieges 1870/71 beim Regiment gedient haben und bei diesem Appell anwesend sein wollen, werden ersucht, sich zu diesem Zweck bei vorgenannten Regiment anzuführen. [8891]

Sonntags-Fahrten nach Bad Ragoczi
Abfahrt v. d. Felsenburg, Rückfahrt 9, 2/2, 5 Uhr 12, 3/2, 7/2
Wochentags
3 Uhr, 7 Uhr
In jedem Mittwoch
3 Uhr, 8 Uhr
Gins- und Rückfahrt mit Musik und etwas Feuerwerk. [8878]
Auf dem **Wald Concert.**
Entrée 15 Pfg.

6 Diemen-Planen
aus wasserbeständigem Panzergelend gefertigt, beste Qualität, ca. 120 Q.Mtr. groß, à Stück 160 Mark, sofort aufzuliegen, offeriren [8941]
Plaut & Sohn, Halle.

Wohlthätigkeits-Concert.
Dem Ruf zur Abwendung der Noth, welche durch den großen Brand die Einwohner von Broitzsch betroffen, folgend, werden die geborgsamit Unterschichten am Montag, den 29. ds. Mts., Abends 8 Uhr ein grosses **Concert** verbunden mit Feuerwerk und Ital. Nacht in dem schönen Garten von „**Haase's Bellevue**“ veranstaltet.
Die Musik, nach aussergewöhnlichem Programm, wird von Seiten der ganzen **Heinrich'schen Capelle** geliefert.
Die sämtliche Einnahme wird dem betreffenden Hilfs Comité zur weiteren Verwendung überlassen werden.
Entrée à Person 25 Pfg.
Nege Theilnahme zur Erfüllung des guten Zweckes erbitet
Paul Haase. Carl Henschel.

Asthma- und Brustleidenden
zur Nachricht, daß
am 30. und 31. Juli d. J.
im Hotel „Stadt Berlin“
in Halle a/S.
vielfach geäußerten Wünschen zufolge das zu der
erfolgreich bekannten Kurmethode

des Empirikers **Paul Waldhaas** in Niederösterreich bei Dresden gehörige Instrument für Asthmatiker und entgeltlich gegen und Unfalls in Originalschriften Geschickter geliefert wird. Die Wirkung dieser Kur ist nach den vorliegenden Attesten auch in sehr veralteten (über 30jährigen Fällen, sowie selbst bei 70- und 80jährigen Asthmatikern von Erfolg begleitet gewesen; auch sind Brustleidende und Halskränke, die sich in leistungsfähigem Zustande befinden, geheilt worden.

Einrichtungen, Formen und Geräthen für Conditoreien, Bäckereien und feine Küche liefert
W. E. H. Sommer, Bornburg, Anhalterstr. 7. [8160]
Von der Reise zurück. Sprechstunden 10-12. [8965]
Byssell-Weldling, Kindergärten-Seminar, Laurentiusstr. 7.

Natur-Weine
aus **Oswald Nier**
Hauptgeschäft
BERLIN
„ungekuppelt“
eigenen sich in dem ausserordentlich klimatischen Deutschlands als
Nationalgetränk,
weil sie die billigsten (verhältnismäßig billiger Wein) und sei bereits 1870 allgemein und kritisch anerkannt, die besten Freunde des Magens u. insbesondere sind
Preiscurant
mit Preisrebus
(500 Liter gratis)
auf schriftlichen Wunsch, sowie für meine Kunden in allen meinen Geschäften gratis u. franco erhält.
Centralgeschäft und Restaurant: [8925]
Halle a. S.,
Brüderstr. 5.

Stills. Künstliche Zähne
von 2 Mark an
Wie kann man seine Zähne bis in das höchste Alter gesund u. schön erhalten? Nur dadurch, daß man die Zähne von **Reinwein** reinigt und künstliche Zähne einsetzt. Nur für die Auslagen.
Wer ein gutes Gebiß haben will, wende sich an
Martha Effe,
Markt 14, II.

Adolf Bothe,
Zahnkünstler,
an der Universitätsstr. 3 part.
Sprechstunden von 9-5 Uhr.
Früher bei Prof. **Hollaender.**
Mehrere große, wasserfichte
Tanzzelt-Planen
sind zu verkaufen bei [8940]
Plaut & Sohn, Halle.

Passagier-Postdampfschiffahrt
vermittelt nachstehender hodelegant, mit allem Comfort eingerichteter Schnell-dampfer: ab **Stettin** nach **Stopenhagen**, **Christiansburg** S. D., **C. P. A. Koch** und **M. G. Metchler** jeden Sonntag und Mittwoch 1/2 12 Uhr Nachmittags. Nach **Stopenhagen**, **Göteborg** S. D., **A. Arnhus** und **„Draming Lovisa“** jeden Dienstag und Freitag 1/2 12 Uhr Nachmittags.
Direkte Billets zwischen **Berlin**, **Stopenhagen-Göteborg**, **Christiansburg**, **Leut** und **Reitur** zu ermäßigten Preisen an der Billets auf dem Letzteren Bahnhof in Berlin, giltig mit beliebiger Unterbrechung für alle vier Dampfer. **Übersee-Billets** für die Strecke **Stettin**, **Kopenhagen** im Anblich an den Deutschen Handelsreisenden **Bundes-Verkehr** durch alle Eisenbahn-Stationen zu beziehen. Güter zu billigen Frachten nach allen Häfen Scandinaviens. [8418]
Provostie gratis durch
Gustav Metzler, Stettin.

Mehlpulver
zu Feuerwerkszwecken offerirt billigt
A. J. Glog, Pulvermühle,
Stolberg a. Harz. [8983]

Kaulenberg 4 werden Bettfedern
gründlich und schnell gereinigt. [8208]

Wintergerste,
in diesem Jahre sehr dankbar im Ertrage, verkauft den Center mit 8 Mfr. [8932]
Ditttergut Beesen
bei **Immendorf.**

H. Himbeersyrup,
1895'er Ernte à Liter 100 Pfg.
der Wd. 15 Pfg. [8967]
H. W. Haacke, Gr. Klaus-
straße 16.

Billig zu verkaufen:
2 wasserfichte mit Säften f. Materialwaaren-Geschäft, verfracht. Gefährts-Industria, 1 Tisch, 1 Nachtrag, 1 Kohlfarre ic. Schmeerstr. 17, im Hofe.